

Objekttyp: **Singlepage**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **11 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.08.2014**

Nutzungsbedingungen

Mit dem Zugriff auf den vorliegenden Inhalt gelten die Nutzungsbedingungen als akzeptiert. Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die angebotenen Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungshinweisen und unter deren Einhaltung weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern neben dem Beruf weiter und machte dort 1963 das Gymnasiallehrerdiplom. Das verschuf mir eine Stelle am Staatlichen Lehrerseminar des Kantons Bern, wo ich während 22 Jahren unterrichtete - am Anfang in Mathematik, dann in Physik und Chemie und gegen Ende immer mehr in Astronomie. Seit meiner Pensionierung 1987 lebe ich mit meiner Frau in Seeberg in dem grossen ehemaligen Bauernhaus ihrer Vorfahren. Durch meine Urgrossmutter Elizabeth Goodwin bin ich zu einem Achtel Amerikaner (und fühle es auch so!) und bin durch sie Nachfahre von 11 der Pilger, welche mit dem Schiff Mayflower im Jahre 1620 in Plymouth Massachusetts landeten.

Seit 1988 konnte ich für die Schweizerische Landesgeologie im Maggiatal im Tessin kartieren».

Diese Kartierung lag Paul Graeter sehr am Herzen, aber sie erwies sich als grössere Aufgabe, als er und seine mitarbeitenden Kollegen zu Beginn geschätzt hatten. Die noch nicht publizierte Karte beschäftigte ihn auch noch im Sommer 2006, als wir bei der VSP-Tagung in Rheinfelden darüber sprachen, sehr. Er hatte das Gefühl, dass hier eine Lebensaufgabe noch nicht vollendet war. Leider ist die geologische Karte des Maggiatales nicht fertig geworden, da Paul Graeter am 13. August 2006 unerwartet verstorben ist, vielleicht kennzeichnend für ihn, mitten aus einem aktiven Leben heraus: Auf der Velofahrt nach dem täglichen Morgenbad im Burgäschisee erlag er einem Herzstillstand.

Peter Burri